

**Protokoll
Mitgliederversammlung
63. Bundestreffen
des Heimatkreises Hohenelbe/Riesengebirge e. V.
Marktoberdorf, Modeon, Foyer
4. Oktober 2025**

Teilnehmer: 23

Die **1. Vorsitzende Verena Schindler** eröffnet die Mitgliederversammlung um **13.30 Uhr**. (Aufgrund technischer Probleme hat sich der Beginn um eine halbe Stunde verzögert.)

Die mit der Einladung fristgerecht zugestellte **Tagesordnung** wird gebilligt. - Es gibt keine Änderungswünsche.

Die **Protokollführung** übernimmt das Mitglied des Heimatkreises **Dr. Doris Stopp**.

Zu Punkt 1:

Begrüßung durch die 1. Vorsitzende und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die **1. Vorsitzende Verena Schindler** heißt die Anwesenden herzlich willkommen. Sie weist auf die Bedeutung der Sitzung für den Heimatkreis hin: Nach dem Ablauf der dreijährigen Amtszeit müsse ein neuer Vorstand gewählt werden.

Die Beschlussfähigkeit des Gremiums sei mit 23 anwesenden Mitgliedern noch nicht gegeben. Laut der Satzung des Heimatkreises sei die Mitgliederversammlung bei mindestens 30 Mitgliedern beschlussfähig; eine Stunde nach dem festgesetzten Sitzungsbeginn bei jeder beliebigen Zahl der anwesenden Mitglieder. Beschlüsse würden mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst.

Zu Punkt 2: Totengedenken

Mit einer **Schweigeminute** wird der verstorbenen Mitglieder und Heimatfreunde gedacht.

Zu Punkt 3: Berichte

Bericht der 1. Vorsitzenden

Die **1. Vorsitzende Verena Schindler** verweist auf den im März zugestellten Jahresbericht 2024, mit welchem die Mitglieder über die wichtigsten Aktivitäten des Heimatkreises informiert worden seien. Man könne auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurückblicken.

Die Erinnerungskultur sei in Zusammenarbeit mit den tschechischen Partnern sowie durch die Herausgabe eines „Führers durch das Riesengebirgsmuseum in Marktoberdorf“ gepflegt worden.

Dem **Museumsführer** liege das Skript für einen geplanten Audioguide des im Jahr 2024 verstorbenen ehemaligen Kulturreferenten Professor Dr. Hans Pichler zugrunde. Nach jahrelangem Abwarten, unter anderem wegen der von der Stadt Marktoberdorf geplanten museumsfachlichen Machbarkeitsstudie und der dadurch entstandenen Ungewissheit hinsichtlich der Zukunft des Riesengebirgsmuseums, sei der Museumsführer von dessen

Sohn Thomas Pichler im Frühjahr 2025 erstellt und mit Beiträgen von der Museumsleiterin Kirsten Langenwalder, dem Heimatkreismitglied Alexander Schreier und dem Ehrenvorsitzenden Christian Eichmann ergänzt worden. Von der reich bebilderten Broschüre seien bereits zahlreiche Exemplare veräußert worden. Sie sei auch ein schönes Geschenk für diejenigen Mitglieder und Heimatfreunde, die das Riesengebirgsmuseum nicht mehr selbst besuchen könnten. Eine zweite Auflage des Museumsführers sei bei ausreichender Nachfrage geplant.

Im Jahr 2024 seien in Zusammenarbeit mit den tschechischen Partnern mehrere **Projekte in den Heimatorten** realisiert worden, so die Restaurierung des Kriegerdenkmals in Niederhof, die Instandsetzung von Grabstätten der ehemaligen Ortsbewohner von Niederhof, Sanierungsarbeiten an der Kirche von Niederlangenau sowie die Restaurierung von vier Wegkreuzen in Mittellangenau und Oberlangenau.

Für die **Förderung von Projekten durch den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds** seien tschechische Projekte auf eine deutsche Partnerschaft und deutsche Projekte auf eine tschechische Partnerschaft angewiesen, was die Zusammenarbeit fördere und unterstütze. Der Verein für deutsch-tschechische Verständigung Trautenau - Riesengebirge e.V. mit dem Begegnungszentrum (BGZ) Trautenau sei der tschechische Partner des Heimatkreises bei der Förderung des Bundestreffens 2024 gewesen; er habe sich zwecks der Förderung des Bundestreffens 2025 wiederum als Partner zur Verfügung gestellt.

Die deutsch-tschechischen Begegnungen hätten sich gut entwickelt; es nähmen stets auch Vertreter aus den Städten der Heimatregion an den Bundestreffen teil.

Bereits zum vierten Mal habe sich der Heimatkreis Hohenelbe beim **Sudetendeutschen Tag am 7. und 8. Juni 2025 in Regensburg** mit einem Informationsstand präsentiert. Er sei zusammen mit den Heimatkreisen Trautenau und Braunau im Sudetenland sowie dem BGZ Trautenau Teil des großen Informationsstandes der Heimatlandschaft Riesengebirge.

Dem Vorstandsmitglied Kirsten Langenwalder sei für den Aufbau und die Betreuung des Standes zu danken. Sie habe den Heimatkreis auch in der Riesengebirgstracht und mit der Hohenelber Fahne beim Trachten- und Fahneneinzug sowie bei der Ansprache des bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder bei der Hauptkundgebung herausgestellt.

Die **Mitgliedergewinnung** sei nach wie vor ein wichtiges Thema, was anhand der Mitgliederzahlen mit Stand des Jahresberichts 2024 und der **Altersstruktur** der Mitglieder verdeutlicht wird:

Von 372 Mitgliedern seien

64 Mitglieder	90 - 100 Jahre
168 Mitglieder	80 - 90 Jahre
49 Mitglieder	70 - 80 Jahre
35 Mitglieder	60 - 70 Jahre
31 Mitglieder	50 - 60 Jahre
17 Mitglieder	40 - 50 Jahre
5 Mitglieder	30 - 40 Jahre
1 Mitglied	20 - 30 Jahre
2 Mitglieder	10 - 20 Jahre

In anderer Gruppierung betrachtet, seien

232 Mitglieder 80 - 100 Jahre

281 Mitglieder 70 - 100 Jahre

316 Mitglieder 60 - 100 Jahre

Demgegenüber seien

25 Mitglieder 10 - 50 Jahre

56 Mitglieder 10 - 60 Jahre

91 Mitglieder 10 - 70 Jahre

Daraus sei ersichtlich, dass sich die Reihen - teils durch Sterbefälle, teils durch Alter und Krankheit - gelichtet hätten. Damit der Heimatkreis fortbestehen könne, was auch mit Blick auf die weiteren Zukunftsaufgaben wie die Sanierung von Projekten in den Heimatorten oder das Präsenzerleben bei Besuchen von Gedenkstätten und Kirchen wünschenswert sei, sei die Gewinnung neuer und vor allem jüngerer Mitglieder sowie die Motivation zur Pflege des Erbes ein dringendes Anliegen.

Dem Vorstandsmitglied Kirsten Langenwalder gebühre Dank und Anerkennung für ihre vielfältigen Aktivitäten zur Nachwuchsgewinnung. Dadurch sei der Mitgliederschwind in der letzten Amtsperiode einigermaßen ausgeglichen worden.

Hervorzuheben sei das **neue Mitteilungsblatt „Heimat Riesengebirge“**, initiiert und gestaltet von der Pressereferentin Kirsten Langenwalder. Im Jahr 2025 seien schon zwei Ausgaben erschienen und an die Mitglieder des Heimatkreises versendet worden. Für die nächsten Ausgaben seien auch Beiträge vonseiten der Mitgliedschaft erwünscht.

Zur Erhaltung und Pflege der Mitgliederbindung seien wiederum **Karten zu Weihnachten** und **Glückwunschkarten zu den runden und halbrunden Geburtstagen** verschickt worden. Auch alle über 90-jährigen Mitglieder erhielten eine Geburtstagskarte mit einem heimatlichen Motiv.

Außerdem würden anlässlich des Bundestreffens wieder **Ehrenurkunden** für langjährige Mitgliedschaft im Heimatkreis verliehen.

Die **Internetseite des Heimatkreises** werde von Kirsten Langenwalder gepflegt. Das Heimatkreismitglied Guido Eichmann übernehme den technischen Teil. Die Internetseite diene der Kontaktgewinnung und der Veröffentlichung aller wichtigen Termine, weise eine „Nachwuchsecke“ auf und auch den „Nachwuchsstammtisch“. Auch die Heimatortsbetreuerinnen und Heimatortsbetreuer seien über die Internetseite auffindbar. Erfreulicherweise habe ein neues tschechisches Heimatkreismitglied die Betreuung mehrerer Heimatorte, die längere Zeit „unbesetzt“ gewesen seien, übernommen.

Anfragen könnten an das **Postfach des Heimatkreises** info@hohenelbe.de gestellt werden. Sie würden zeitnah beantwortet.

Bericht des 2. Vorsitzenden und Kassenwarts

Der **2. Vorsitzende und Kassenwart Gerhard Baumgartl** stellt die Entwicklung der Mitgliederzahlen dar, die sich von 2023 bis 2024 in der Summe um neun Mitglieder

vermindert haben. Des Weiteren veranschaulicht er unter Zuhilfenahme eines Beamer die Einnahmen und Ausgaben des Kassenjahres, welches relativ ausgeglichen verlaufen ist, wobei insbesondere die wiederum großzügigen Spenden mit Dank zu erwähnen sind. (Der Kassenbericht ist auch Bestandteil des im März 2025 an die Mitglieder versandten Jahresberichts 2024; darin können die Details nachgelesen werden.)

Bericht der 3. Vorsitzenden und Sprecherin der Ortsbetreuer

Die 3. Vorsitzende und Sprecherin der Ortsbetreuer **Bärbel Hamatschek** gibt ihr Amt aus gesundheitlichen Gründen auf und hat sich beim Vorstand brieflich verabschiedet. Die Heimatortsbetreuung von Oberlangenu wird von ihr weitergeführt.

Eine Berichterstattung erübrigt sich somit. - Die **1. Vorsitzende Verena Schindler** spricht ihren Dank für die langjährige, zuverlässige Arbeit von Bärbel Hamatschek aus.

Bericht der Museumsleiterin

Die **Museumsleiterin Kirsten Langenwalder** berichtet von einer positiven Entwicklung der **Besucherzahlen** im Riesengebirgsmuseum. Von September 2024 bis September 2025 könne sie ca. 370 Besucher zählen. Sie könne nicht sagen, wie viele während ihrer Abwesenheit das Museum besucht hätten; sie habe nur einen Nachweis, wenn sich jemand im Gästebuch eintrage. Anwesend sei sie üblicherweise jeden 2. und 4. Sonntag im Monat.

Sehr positiv sei die von ihr angebotene Führung in Mundart, die sie sich für den Internationalen Museumstag überlegt habe, angenommen worden. Sie sei regelrecht überrannt worden, und zwar generationenübergreifend. Sie habe ca. 45 Besucher gezählt. Der Internationale Museumstag stehe in Marktoberdorf nie im Mittelpunkt, normalerweise gebe es an jenem Tag keinen nennenswerten Besucherandrang.

Für die Erstellung des **Museumsführers** habe Thomas Pichler zu den Texten seines Vaters Fotos von den jeweiligen Exponaten im Museum gemacht. Der Museumsführer liege in einigen Exemplaren im Museum aus.

Sie, Langenwalder, habe einen Flyer erstellt, mit dem ausgewählte Exponate beschrieben würden.

Um in die Zukunft zu denken und die Nachwuchsgeneration verstärkt anzusprechen, sei auch zeitgenössische Literatur in das Riesengebirgsmuseum aufgenommen worden.

Unter diesem Blickwinkel habe auch Ralf Pasch in der **Marktoberdorfer Museumsnacht am 19. Juli 2025** eine Lesung aus seinem Buch „Die Erben der Vertreibung“ durchgeführt.

Von Juli bis August 2025, einschließlich der Museumsnacht, habe im Rathaus die **Wanderausstellung „(Nicht) gekommen, um zu bleiben“** des Heimatkreises Braunau im Sudetenland e. V. stattgefunden. Die Ausstellung habe sie, Langenwalder, nach Marktoberdorf geholt, um für Abwechslung im Museum zu sorgen. Sie sei durch einen Marktoberdorfer bzw. Hohenelber Teil, erstellt von der Stadtarchivarin Josephine Berger, erweitert worden; die Ausstellung sei zahlreich besucht worden. Sie sei anlässlich des Bundestreffens im Foyer des Modeon ausgestellt und könne besichtigt werden.

Das Ergebnis der **Museumsfachlichen Machbarkeitsstudie** sei im Kulturausschuss der Stadt Marktoberdorf vorgestellt worden. Sie, Langenwalder, und der 2. Vorsitzende Gerhard Baumgartl hätten an der Sitzung teilgenommen. Der Plan hinsichtlich einer Um- bzw. Neugestaltung des Riesengebirgsmuseums sei noch unklar. Die Renovierungsarbeiten würden sich voraussichtlich bis zum Jahr 2032 hinziehen.

Die **1. Vorsitzende** bedankt sich bei der Museumsleiterin für deren engagierte Arbeit.

Zu Punkt 4: Aussprache zu den Berichten

Zusätzlich zu den erfolgten Aussprachen im Rahmen der Berichterstattungen gibt es keinen weiteren Erörterungsbedarf.

Zu Punkt 5: Bericht des Kassenprüfers

Der **Kassenprüfer Albert Kosten** berichtet von der Kassenprüfung für den Heimatkreis Hohenelbe/Riesengebirge e. V. für das Geschäftsjahr 2024.

Am 8. Juli 2025 habe er die Abrechnungen, Belege und Kontoauszüge des Heimatkreises für das Geschäftsjahr 2024 in der Wohnung des Kassenwarts in Marktoberdorf geprüft. Sämtliche Einnahmen und Ausgaben seien sorgfältig nach dem vorgegebenen Kontenplan gebucht worden. Alle Belege seien vorhanden.

Die Übersicht über das Kapitalvermögen bei der Sparkasse Allgäu sei nach den zur Verfügung stehenden Sonderausdrucken bzw. Bankauszügen erstellt worden. Die Buchführung sei in Ordnung.

Dem Kassenwart Gerhard Baumgartl sei für die geleistete Arbeit und deren gewissenhafte Ausführung zu danken.

Zu Punkt 6: Entlastung des Vorstands und der Kassenverwaltung

Die **Mitgliederversammlung** beschließt auf den Antrag des Kassenprüfers hin einstimmig die Entlastung beider Organe.

Zu Punkt 7: Neuwahl des Vorstands

Laut der Satzung des Heimatkreises werden die Mitglieder des Vorstands von der Mitgliederversammlung für die Dauer von drei Jahren gewählt. Die letzte Wahl fand bei der Mitgliederversammlung am 07. Mai 2022 statt. Nach dem Auslaufen der Amtsperiode ist die Neuwahl des Vorstands erforderlich.

Die **Wahlleitung** übernimmt **Roland Erben**.

Der schriftlich vorliegende Antrag der **3. Vorsitzenden und Sprecherin der Heimatortsbetreuerinnen und Heimatortsbetreuer Bärbel Hamatschek** auf Entbindung von diesen beiden Ämtern aus gesundheitlichen Gründen wird angenommen.

Der von **Ingrid Mainert** bei der Vorstandssitzung mündlich eingebrachte Antrag auf Niederlegung ihres Amtes als Beisitzerin im Vorstand aus Altersgründen wird angenommen.

Die **1. Vorsitzende Verena Schindler** dankt der ausscheidenden Ingrid Mainert für deren jahrelangen engagierten Einsatz im Heimatkreis Hoheneifel.

Wahl der 1. Vorsitzenden

Zur Wahl als 1. Vorsitzende steht erneut Verena Schindler.

Verena Schindler wird per Handzeichen mit 22 Jastimmen (bei einer Stimmenthaltung) und ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl des 2. Vorsitzenden und Kassenwarts

Zur Wahl als 2. Vorsitzender und Kassenwart steht erneut Gerhard Baumgartl.

Gerhard Baumgartl wird per Handzeichen mit 22 Jastimmen (bei einer Stimmenthaltung) und ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an, bittet jedoch aus Altersgründen darum, einen Nachfolger für eine der nächsten Wahlperioden zu finden.

Wahl der 3. Vorsitzenden und Sprecherin der Heimatortsbetreuer

Zur Wahl als 3. Vorsitzende und Sprecherin der Heimatortsbetreuerinnen und -betreuer befragt, lehnt Rosemarie Baron aus dem erweiterten Vorstand eine Kandidatur ab. Sie stehe nur zur Verfügung, wenn sich niemand finde.

Von Kirsten Langenwalder wird Roman Scholz, der Heimatortsbetreuer von Switschin, für das Amt vorgeschlagen. - Weitere Kandidaten gibt es nicht.

Roman Scholz nimmt die Kandidatur an und stellt sich der Mitgliederversammlung vor.

Roman Scholz wird per Handzeichen mit 22 Jastimmen (bei einer Stimmenthaltung) und ohne Gegenstimmen zum 3. Vorsitzenden und Sprecher der Heimatortsbetreuer gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Wahl der Schriftführerin

Zur Wahl als Schriftführerin steht erneut Kirsten Langenwalder. Sie ist gleichzeitig als Pressereferentin und Museumsleiterin tätig sowie für die Außenaktivitäten zuständig.

Kirsten Langenwalder wird per Handzeichen mit 22 Jastimmen (bei einer Stimmenthaltung) und ohne Gegenstimmen wiedergewählt. Sie nimmt die Wahl an.

Wahl der Beisitzer (erweiterter Vorstand)

Zur Wahl als Beisitzer stehen erneut Rosemarie Baron, Roland Erben und Prof. Dr. Otto Weiss sowie Albert Kosten als Kassenprüfer.

Rosemarie Baron, Roland Erben, Prof. Dr. Otto Weiss und Albert Kosten werden im Block per Handzeichen mit 19 Jastimmen (bei vier Stimmenthaltungen) in ihrem Amt bestätigt. - Sie nehmen die Wahl an.

Der mündliche Antrag des Heimatkreismitglieds Hartmut Jäger auf Aufnahme in den erweiterten Vorstand wird angenommen.
Er stellt sich der Mitgliederversammlung vor.

Hartmut Jäger wird mit 22 Jastimmen (bei einer Stimmenthaltung) und ohne Gegenstimmen als Beisitzer gewählt. - Er nimmt die Wahl an.

(Die Stimmenthaltungen resultieren daraus, dass sich die zur Wahl stehenden Kandidaten bei der Abstimmung jeweils der Stimme enthalten haben.)

Zu Punkt 8: Termine, Verschiedenes

Die **1. Vorsitzende Verena Schindler** teilt mit, das **nächste Bundestreffen** des Heimatkreises werde in der zweiten Septemberhälfte 2026 in Bensheim, der Paten- und Partnerstadt von Arnau, stattfinden. Im Mittelpunkt des Treffens werde die Feier des 70-jährigen Patenschaftsjubiläums Bensheim - Arnau stehen.

(Als Termin des 64. Bundestreffens in Bensheim ist nachträglich der **26./27. September 2026** vereinbart worden.)

Die **Ehrenurkunden für langjährige Mitgliedschaft** im Heimatkreis (insgesamt 49 Stück) würden am Festabend verliehen. Der Ehrenvorsitzende Christian Eichmann werde für 40 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Professor Dr. Otto Weiss und Gudrun Bönisch für 35 Jahre Mitgliedschaft. Die Liste mit den Namen der zu Ehrenden liege im Foyer aus. Den nicht anwesenden Mitgliedern würden die Ehrenurkunden auf dem Postweg zugestellt.

Die 1. Vorsitzende bedankt sich abschließend bei dem Gremium für die Mitarbeit.

Sitzungsende: 15.15 Uhr.

Verena Schindler
1. Vorsitzende
(Redaktion/Korrekturen/Ergänzungen)

Dr. Doris Stopp
Protokollantin